

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e.V.
 Bahnhofstraße 63
 15827 Dahlewitz

Rechenschaftsbericht 2004

Im Rechenschaftsbericht wird auf die Mitgliederentwicklung, die Arbeit des Vereins zur Nutzung der an der Gesamtschule Dahlewitz vorhandenen Anlagen und Ausrüstungen, die Öffentlichkeitsarbeit, die Versammlungstätigkeit und die Haushaltsführung des Vereins eingegangen. Zur Einnahmen- Ausgabenrechnung wird wieder ein gesonderter Bericht durch den Schatzmeister vorgelegt.

Mitgliederentwicklung:

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 29.01.2004 hatte der Verein 20 Mitglieder, davon 17 ordentliche Mitglieder und 3 fördernde Mitglieder.

Es gab im Berichtszeitraum zwei Austritte. Somit sind gegenwärtig 18 Mitglieder in unserem Verein, davon 16 ordentliche Mitglieder und 2 fördernde Mitglieder.

Arbeit des Vereins zur Nutzung der an der Gesamtschule Dahlewitz vorhandenen Anlagen und Ausrüstungen:

In der letzten Jahreshauptversammlung wurde darauf orientiert, die Arbeit des Vereins im Rahmen der neuen Großgemeinde zu gestalten. Ziel sollte sein, einerseits die Rahmenbedingungen zu sichern, damit die gegenwärtige Arbeit des Vereins ordentlich weitergeführt werden kann, andererseits aber auch zu sehen, welche Möglichkeiten sich für die Arbeit des Vereins unter den neuen Bedingungen anbieten. Der Vorstand bemühte sich darum, die nötigen Kontakte herzustellen. So gab es im März ein erstes Informationsgespräch beim Bürgermeister. Im April konnten wir den Bürgermeister in der Sternwarte begrüßen, ihm die Anlagen zeigen und ihre Nutzung erläutern. Wir erhielten auch die Möglichkeit, unseren Verein in der Gemeindevertretersitzung vorstellen. Der Ausschuss für Bildung, Jugend, Sport und Kultur führte im Mai eine Ausschusssitzung in Dahlewitz durch, um die Arbeitsmöglichkeiten in der Sternwarte kennen zu lernen. Wir hatten den Eindruck gewonnen, dass sich die Arbeit unter den neuen Bedingungen, die sich durch die Bildung der Großgemeinde ergeben haben, recht positiv entwickeln könnte. Im November gab es erneut ein Gespräch mit dem Bürgermeister. Dabei konnten konkrete Absprachen getroffen werden. Der Arbeitsplan der Sternwarte wird wieder regelmäßig im Lokalanzeiger erscheinen, die Lampen an der Straße 12 erhalten orange Leuchtmittel, die Übernahme der Kosten für den Kleinprojektor (299,00 €) aus Spenden wurde zugesagt, und es wurde abgesprochen, dass nach den Winterferien 2005 alle Schulen der Gemeinde und die der Gemeinde Rangsdorf zu einem Informationsgespräch eingeladen werden. Anliegen soll sein, Astronomieunterricht verstärkt unter den schon jetzt vorhandenen Möglichkeiten in den Schulalltag einzubinden. Der Bürgermeister will sich weiter darum bemühen, dass ein Beiratsmitglied aus der GV für den Verein gewonnen wird.

Alle Schulen im Gemeindegebiet wurden am Anfang des Jahres von uns angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht, dass sie einen Vertreter in den Beirat des Vereins entsenden können. So sind gegenwärtig die Gesamtschule Dahlewitz, die Gesamtschule Mahlow und das Gymnasium Blankenfelde im Beirat vertreten. Die Grundschulen haben keinen Vertreter für den Beirat benannt. Mit der neuen Schulleiterin der Gesamtschule Dahlewitz konnte ein erstes Informationsgespräch geführt werden. Ihr wurden die Möglichkeiten, die die Sternwarte bietet, umfassend erläutert. Nach ihren Vorstellungen sollte sich die Schule in Dahlewitz um ein naturwissenschaftliches Profil bemühen und das auch nach außen durch einen geeigneten Namen der Schule deutlich machen.

Die Arbeitsbedingungen konnten auch im zurückliegenden Jahr weiter verbessert werden. Für den Meniskas überließ uns die Firma Jänicke ein stabiles Stativ. Damit ist das Gerät besser bei Beobachtungen außerhalb der Sternwarte zu handhaben. Das mittlere Stativ auf dem Schulhof wurde mit Streben verstärkt.

Die Anstrengungen des Vereins, ein ZKP als Projektor für das Planetarium zu beschaffen waren leider nicht erfolgreich. Gespräche, die mit Strausberg und Jüterbog geführt wurden ergaben, dass die dort vorhandenen Projektoren selbst weiter genutzt werden. So hatten wir uns im Vorstand darauf verständigt, einen Himmelsglobus anzuschaffen. Damit ist nun auch die Möglichkeit

vorhanden, das Planetarium zu nutzen. Für das nächste Beobachtungsjahr wird vor uns die Aufgabe stehen, besonders die personellen Voraussetzungen zu schaffen, damit entsprechende Angebote unterbreitet werden können. Ähnlich wie bei der Einweisung in die Arbeit im Observatorium sollten sich Vereinsmitglieder mit den Arbeitsmöglichkeiten im Planetarium vertraut machen, um auch dort selbstständig arbeiten zu können.

Die Antriebsmechanik der Kuppel des Observatoriums wurde mit Hilfe des Hausmeisters instandgesetzt und gewartet. Damit ist vorerst ihre Funktion wieder voll gesichert. Die innere Wandverkleidung und der Fußboden erhielten einen neuen Anstrich.

Um alle Vorhaben zu realisieren, leisteten Vereinsmitglieder über 60 Arbeitsstunden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Im Jahr 2004 wurden 64 öffentliche Beobachtungen und Besichtigungen für Einzelpersonen und Gruppen mit mehr als 1000 Teilnehmern durchgeführt. Vereinsmitglieder betreuten Schüler einer AG der Grundschule Dahlewitz nach einem gesonderten Plan unter der Thematik „Eine Einführung in die Himmelsbeobachtung“. Im vorigen Jahr konnten auch wieder 3 Vorträge angeboten werden.

Zwei Veranstaltungen seien besonders erwähnt:

Zum Venustransit am 08.06.2004 waren Vereinsmitglieder mit Beobachtungsgeräten am Kopernikus-Gymnasium- Blankenfelde und der dortigen Grundschule um Schülern und Lehrern die Beobachtung dieses seltenen Ereignisses zu ermöglichen. In der Sternwarte in Dahlewitz nutzten die Schüler und Lehrer der Grundschule Dahlewitz die vorhandenen Beobachtungsmöglichkeiten.

Am 18.09.2004 beteiligten wir uns an der „Langen Nacht der Sterne“, einer durch den Stern initiierten Aktion mit einem gesonderten Programm von Samstag Mittag bis Sonntag Morgen.

Solche Veranstaltungen finden besonderes Interesse und werden auch künftig in unserer Arbeit zu berücksichtigen sein.

Für die Teilnahme an den Beobachtungen und den Vorträgen wurden keine Gebühren erhoben.

Zur Arbeit des Vereins veröffentlichten die MAZ und der Wochenspiegel mehrere Artikel und Kurznotizen. Hier besteht weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Die Terminpläne für die monatlichen Veranstaltungen des Vereins verbunden mit einem kleinen Textbeitrag erschienen regelmäßig im Lokalanzeiger der Gemeinden Rangsdorf und Blankenfelde-Mahlow und der Städte Mittenwalde und Zossen. Der "Ludwigsfelder Bote" veröffentlichte diese Informationen in Ludwigsfelde.

Durch den Leiter der Sternwarte, Herrn Michael Wenzel, wurde die Homepage des Vereins <http://www.sternwartedahlewitz.de> wie bisher sehr gewissenhaft und engagiert betreut. Unter der Rubrik "Vereinsinternes" sind Berichte und Protokolle von Versammlungen und Vorstandssitzungen eingestellt. Damit ist es vielen Mitgliedern möglich, sich auch zwischenzeitlich über Aktivitäten im Verein zu informieren. Offensichtlich wird unsere Homepage gern von interessierten Sternfreunden aufgesucht, was aus vielen Reaktionen zu erkennen ist.

Im Rahmen der Aussprache zu den Berichten würde ich zu einigen Aktivitäten des Vereins gern noch weitere Informationen geben.

Versammlungstätigkeit:

Im Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden 4 Vorstandssitzungen durchgeführt. Die Protokolle dazu liegen vor.

Haushaltsführung:

Der Schatzmeister wird in einem gesonderten Bericht die finanzielle Situation des Vereins darlegen. Dank der Beiträge der Vereinsmitglieder und einiger Spenden war es auch in diesem Jahr möglich, die Arbeit unseres Vereins ohne finanzielle Probleme voran zu bringen. Dabei muss jedoch hervorgehoben werden, dass das größte Kapital die uneigennützige Arbeit vieler Vereinsmitglieder ist. Nur dadurch werden wir auch künftig den Betrieb der Sternwarte aufrecht erhalten können.

Ich hoffe, dass in der anschließenden Aussprache viele Anregungen kommen, wie die Arbeit im nächsten Jahr zu gestalten ist.

Wolfgang Scholz

1. Vorsitzender